

Newsletter der Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) der Universität Münster

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, innezuhalten, auf gelungene Projekte und Veranstaltungen zurückzublicken und gleichzeitig voller Vorfreude die Planungen für 2024 voranzutreiben.

Mit dem letzten Newsletter in diesem Jahr möchten wir Ihnen nicht nur einen gewohnten Ausblick auf unsere Veranstaltungen im Wissens- und Technologietransfer geben, sondern Ihnen einen festlichen Jahresausklang und einen guten Start in ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und inspirierender Entdeckungen wünschen.

Danke für den Besuch unserer Veranstaltungen, Danke für Ihre kontinuierliche Unterstützung, Danke für Ihre Partnerschaft, die dazu beiträgt, dass die AFO ein Ort der Innovation, Kooperation und Zusammenarbeit ist.

Danke für die gemeinsame Reise durch das Jahr 2023, das im Zeichen des Wissenschaftsjahres des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Unser Universum“ stand.

Im kommenden Jahr widmen wir uns schwerpunktmäßig dem Thema Freiheit und unterstützen das BMBF darin, das Bewusstsein für die Bedeutung von Forschung und Innovation für unsere Gesellschaft zu schärfen.

Seien Sie gespannt!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr Team der Arbeitsstelle Forschungstransfer



Was: Keynote-Vortrag (via Zoom) von Prof. Dr. Andrea Rapp, TU Darmstadt im Rahmen des Digital Humanities-Tag 2023 der Universität Münster.

Wann: 8. Dezember 10.00 bis 11.00 Uhr

Wo: Interessierte sind herzlich eingeladen, am Zoom-Vortrag teilzunehmen. Bitte wenden Sie sich an scdh@uni-muenster.de. Dort erhalten Sie die Zoom-Daten per Mail.

Obwohl Liebesbriefe eine einzigartige Quelle für linguistische, historische und soziologische Forschungen darstellen, werden sie überwiegend nur in privaten „Familienarchiven“ bewahrt und sind daher in aller Regel von Verlust bedroht und der Forschung weitgehend unbekannt. Das Koblenz-Darmstädter Liebesbriefarchiv sammelt, erschließt und erforscht Briefspenden gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und verfolgt damit ein Konzept von „shared heritage“ und „shared ownership“. Der Digitalisierungsprozess der Liebesbriefbestände mit seinen komplexen rechtlichen und ethischen Implikationen eignet sich hervorragend dazu, die Rolle der FAIR & CARE-Prinzipien für diese Art von Forschungsdaten zu diskutieren und unterschiedliche Möglichkeiten gesellschaftlicher Beteiligung und gesellschaftlichen Impacts auszuloten.



© B. Podobrin

Bürgerwissenschaft unterstützt die Rekonstruktion des Großsteingrabs Düwelsteene

Was: Ausstellung „Stein für Stein in die Vergangenheit“

Wann: 22. November 2023 bis 17. Februar 2024

Wo: Archäologisches Museum der Universität Münster, Domplatz 20-22

Ein steinzeitliches Megalithgrab im westlichen Münsterland, Fotos aus Familienarchiven und 3D-Modelling sind drei wesentliche Komponenten eines Forschungsprojekts der [Altertumskommission für Westfalen](#), das mit Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürgern aus Heiden in den Jahren 2019 bis 2023 durchgeführt wurde. Die Ausstellung zu dem Projekt ist seit dem 22. November im Archäologischen Museum zu sehen. Zusätzlich wurde eine [Online-Ausstellung](#) erstellt.

Die massiven Findlinge des Großsteingrabs Düwelsteene im Kreis Borken wurden im Jahr 1932 mit schwerem Gerät umgesetzt, um ein Idealbild eines Megalithgrabs zu schaffen. Mithilfe alter Fotos aus den Jahren vor dieser Veränderung entstand nun ein digitales Modell des alten Zustands, auf dessen Basis weitere Forschungen zum ursprünglichen Zustand des Grabes zur Zeit seiner Erbauung möglich werden. Die Ergebnisse werden in dieser Studioausstellung gezeigt.

Das Projekt gehörte zu ersten beiden Preisträgern des [Citizen Science-Wettbewerbs der Universität Münster 2019](#). Inhaltlich und organisatorisch ist der Wettbewerb bei der AFO angesiedelt. Seit 2020 finanziert die [Stiftung der Universität Münster](#) (ehemals WWU Stiftung Münster) den Wettbewerb mit 15.000 Euro Preisgeld.



© agroforst-monitoring

Gewinner-Team: agroforst-monitoring erhält zwei Auszeichnungen

Die deutschlandweite Auszeichnung „Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science“ wurde dieses Jahr erstmalig ausgelobt von Wissenschaft im Dialog (WiD) und dem Museum für Naturkunde Berlin im Rahmen des Projekts [„Bürger schaffen Wissen“](#). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hatte den Preis ausgelobt und finanziert ihn. Julia Binder vom Forschungsprojekt [„agroforst-monitoring“](#) nahm beim „Forum Citizen Science“ in Freiburg den Preis (2. Platz) für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Anwendung von Citizen Science stellvertretend für das Team von „agroforst-monitoring“ entgegen.

„agroforst-monitoring“ forscht zum Nutzen von Agroforstsystemen und fragt beispielsweise danach, wie Bäume auf Äckern, Wiesen oder Weiden genutzt werden können, um Bodenfruchtbarkeit, Wasserqualität, Biodiversität und das Mikroklima zu verbessern. Ausgezeichnet wurde konkret der „Methodenkatalog zum bürgerwissenschaftlichen Monitoring moderner Agroforst-Ökosysteme“. Diesen hatte ein Kernteam (Julia Binder, Linus Schürmann, Thomas Middelanis) entwickelt und zusammen mit bürgerwissenschaftlich Forschenden in der Praxis ergänzt und optimiert.

In der Vitrine des Agroforst-Teams wird es langsam eng: Der in Freiburg überreichte Preis findet seinen Platz neben der Auszeichnung „wissen.kommuniziert“, der Preis der Universitätsgesellschaft Münster für Wissenschaftskommunikation ([Uni-News](#)). Diesen hatten Julia Binder und Thomas Middelanis am 22. November 2023 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Studiobühne der Universität erhalten. Dieser Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird vom Vorstand der Universitätsgesellschaft alle zwei Jahre vergeben.



© Tecklenborg Verlag

Münsterland Magazin berichtet über Citizen Science-Projekt in Schöppingen

Das Gewinnerprojekt der Citizen Science Preises 2023 "Transformationen im Münsterland gemeinsam anstoßen" erforscht partizipativ nachhaltige Veränderungsprozesse. Forscherinnen und Forscher aus der Landschaftsökologie, Soziologie und Kunst betrachten die sozial-ökologische Erneuerung des Künstlerdorfs Schöppingen. Über drei Jahre werden verschiedene soziale Räume angeboten: Künstlerwerkstätten, Gemeinschaftsgarten, Permakulturprinzipien und die Bibliothek als "Living Library Schöppingen". Bürgerinnen und Bürger, Künstlerinnen und Künstler experimentieren gemeinsam, erforschen Gemeinsamkeit und gerechte Nachhaltigkeit. Die Interaktion erfolgt auf Augenhöhe in Veranstaltungsreihen, in denen Ideen eingebracht und reflektiert werden. Den Artikel finden Sie [hier](#).



© „Frag Sophie!“-Themenheft, Illustrator: Gianluca Scigliano

Comic-Projekt „Frag Sophie!“

Das partizipative Comicprojekt „Frag Sophie!“ lädt Sie zur Lektüre der zweiten Ausgabe des „Frag Sophie!“-Themenheftes Tierisch Tierisch ein. Das zwanzig Seiten starke Heft bietet mit der cleveren Comicfigur Sophie und der weisen Eule Oho gewitzte Wissenschaftsvermittlung für die ganze Familie. Tauchen Sie mit Ihren Kindern, Nichten, Neffen oder Enkelkindern gemeinsam ein in die Welt der Wissenschaft. Dieses Mal beantwortet das Heft Fragen rund ums Tier – in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Münster und kindgerecht aufbereitet in unterschiedlichen Formaten. Im Comic lüften Sophie und Oho das Geheimnis, warum Vögel fliegen können. Im Interview erfahren Sie, wie Urmenschen und Hunde zusammenlebten. Die Reportage stellt ihnen ein Gartenprojekt zum Mitmachen vor und auf der Vorleseseite erfahren Klein und Groß, warum es Einhörner vielleicht doch gibt. Das Gewinnspiel winkt mit tierisch guten Preisen!

Das Themenheft ist im Stadtgebiet Münster und digital über die [Projektwebsite](#) erhältlich. Informationen zu den Auslagestellen finden Sie [hier](#).

„Frag Sophie!“ – das Comic Kino

Was: „Frag Sophie!“ – das Comic Kino

Wann: 8. Dezember 2023, 16.00 bis 17.30 Uhr

Wo: Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11

Ihr Kind ist keine Leseratte? Kein Problem! Am Freitag, 8. Dezember 2023 bietet „Frag Sophie!“ zum ersten Mal den Comic zur Frage „Warum können Vögel fliegen?“ als Comic-Kino für Kinder von 8 bis 11 Jahren in der Stadtbücherei Münster (Alter Steinweg 11) von 16.00 bis 17.30 Uhr an. Die

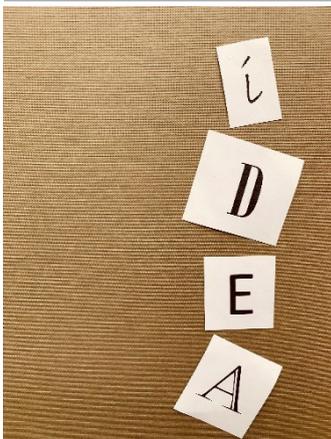
Comicfiguren Sophie und Oho gehen der Frage „Warum können Vögel fliegen?“ nach. Anschließend dürfen alle Kinder im Comic-Check gemeinsam und spielerisch ihr Textverständnis überprüfen. Wer möchte, ist danach dazu eingeladen, seine Frage für den nächsten Themenfokus „Freiheit“ an Sophie zu richten und in die Fragebox für das nächste Themenheft zu werfen. Jedes Kind kann sich zudem das druckfrische „Frag Sophie!“-Themenheft Tierisch Tierisch mit nach Hause nehmen. Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

Frage an die Wissenschaft? Frag Sophie!

Sie möchten Ihre Frage in den nächsten Themenschwerpunkt „Freiheit“ 2024 einbringen? Stellen Sie – gern auch gemeinsam mit Kindern – bis zum 31. Dezember 2023 Ihre Fragen an die Wissenschaft auf www.frag-sophie.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail an fragsophie@uni-muenster.de. Jede Frage ist willkommen!

Sophie und Oho brauchen Unterstützung

In der AFO ist zum 1. März 2024 eine Stelle als Studentische Hilfskraft (SHK / SHB) im Projektbereich „Frag Sophie“ mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 bis 19 Stunden zu besetzen. Angeboten wird eine zunächst bis zum 31. Dezember 2024 befristete Stelle. Weitere Infos finden Sie [hier](#).



© Simone Mäteling

Lehrveranstaltungen im Bereich Intellectual Property

„Erste“ Zielgruppe sind natürlich Studierende, aber auch alle Beschäftigte der Universität Münster sind willkommen.

Weitere Interessierte können sich im Vorfeld gerne bei Katarina Kühn, katarina.kuehn@uni-muenster.de, 0251/83-32223, anmelden.

8. Dezember 2023, 10.15 bis 13.00 Uhr
Einführung in das Medienrecht für Nicht-Juristen

12. Dezember 2023, 10.15 bis 12.45 Uhr
Nicht-technische Schutzrechte

15. Dezember 2023 &
12. Januar 2024, jeweils 10.15 bis 13.00 Uhr
Patent-Recherche-Workshop

9. Januar &
16. Januar 2024, jeweils 10.15 bis 12.00 Uhr
Schutz von Computerprogrammen und Software - zwischen Urheberrecht und Patentierung

Externe Veranstaltungen, Förderprogramme und Informationen aus dem Bereich Wissenstransfer & Citizen Science sowie Intellectual Property & Technologietransfer

[Online-Befragung](#) innovativer Frauen gestartet. Durchgeführt wird die Umfrage durch das Institut für Innovationsforschung und -management der Westfälischen Hochschule. Sie ist Bestandteil des Forschungsprojekts "[WE! Vom Labor in den Mittelstand. Westfälische Erfinderinnen](#)" und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

[REACH goes Prinzipalmarkt](#): Popup-Store im P41 Urban Club auf dem Münsteraner Prinzipalmarkt. Gemeinsam mit mehr als zehn verschiedenen Start-ups bietet das REACH ein vielfältiges Programm zu den Themen Innovation, Recycling und Nachhaltigkeit.

[Innovationspreis Münsterland](#): Alle zwei Jahre zeichnet der Preis Unternehmen, Hochschulen und Institutionen der Region in fünf Kategorien aus. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2024.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter wieder einen interessanten Einblick in die Welt des Forschungstransfers gegeben hat.

Empfehlen Sie diesen Newsletter gerne weiter! Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Universität Münster
Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)

Website: <http://www.uni-muenster.de/AFO>

Facebook: <http://www.facebook.com/ArbeitsstelleForschungstransfer>

Instagram: https://www.instagram.com/afo_uni_muenster/

Instagram: http://www.instagram.com/frag_sophie

Kontakt: Universität Münster, Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO),

Robert-Koch-Straße 40, 48149 Münster, Tel.: +49 251 83-32221, E-Mail: afonewsletter@uni-muenster.de

Impressum: <https://www.uni-muenster.de/AFO/impressum.html>

Die Bild- und Nutzungsrechte liegen bei der Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)/Universität Münster, wenn nicht anderweitig angegeben.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier aus dem Verteiler [abmelden](#).